



# Holzbaupreis Baden-Württemberg 2012

SONDERPREIS Clusterinitiative Forst und Holz BW „Wegweisende Innovation Im Holzbau“

SONDERPREIS „Naturpark Südschwarzwald“

SONDERPREIS „Baden-Württembergische Naturparke“



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR LÄNDLICHEN RAUM UND VERBRAUCHERSCHUTZ



## Grußwort

Holz ist einer der wertvollsten nachwachsenden Rohstoffe, die wir zur Verfügung haben. Einerseits wird seine Bedeutung im Rahmen der Energiewende deutlich zunehmen. Andererseits verschieben innovative Holzwerkstoffe die Grenzen des klassischen Holzbaus. Sie sind leicht und können mit hoher Präzision industriell hergestellt werden, so dass hoch-effizient und architektonisch anspruchsvoll gebaut werden kann.

Die Ergebnisse des Holzbaupreises 2012 sprechen für sich. Die Attraktivität und die Leidenschaft mit Holz zu bauen sind in Baden-Württemberg enorm. Mit 118 eingereichten Arbeiten und der zweithöchsten Teilnehmerzahl sind Bedeutung und Reputation des Holzbaupreises in Baden-Württemberg ungebrochen hoch. Das ist ein besonders wichtiges Signal und zeigt die große Identifikation der Architekten, Ingenieure, Kommunen und Verbraucher mit dem Holzbau.

Unter neuen Rahmenbedingungen wird die traditionsreiche Geschichte des seit 1979 verliehenen Holzbaupreises erfolgreich fortgeschrieben. Nach dem Wegfall der bundesweiten Holzmarketingorganisation Holzabsatzfonds wurden neue Wege gefunden. Gemeinsam mit dem Landesbeirat Holz e.V. Baden-Württemberg, dem Landesbetrieb Forst Baden-Württemberg (ForstBW), der Clusterinitiative Forst und Holz Baden-Württemberg und dem Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz ist es gelungen, diesen wichtigen Preis mit Signalwirkung für den Holzbau im Land zu erhalten und erfolgreich fortzusetzen.

Die eingesandten Objektbeschreibungen zeigen ein breites Einsatzspektrum. Sie decken nahezu alle Gebäudetypen ab und zeigen Architektur und Holzbau auf sehr hohem Niveau.

Sie unterstreichen die planerische Kompetenz und das Holzbaufachwissen in unserem Land. Neben Wohngebäuden und Kindertagesstätten sind auch Gewerberäume, Betriebsgebäude und andere Gebäudetypen in Holzbauweise entstanden. Sie verdeutlichen, dass der nachhaltige Baustoff Holz für unterschiedlichste Bauaufgaben geeignete Lösungen bietet.

Die baden-württembergischen Naturparke und der Naturpark Südschwarzwald beteiligten sich an der Auslobung mit jeweils einem Sonderpreis für Objekte in der jeweiligen Gebietskulisse. Erstmals konnten auch zwei Sonderpreise für wegweisende Innovationen im Holzbau vergeben werden. Mit der Übersetzung biologischer Struktur und Organisationsprinzipien in den Holzbau werden neue Einsatzmöglichkeiten von Holz erschlossen. Diese neuen Ideen zeigen ein großes Entwicklungspotenzial und günstige Perspektiven für den Holzbau. Allen Wettbewerbsteilnehmern und der Jury danke ich für das eingebrachte Engagement. Ganz besonders gratuliere ich den Preisträgern und wünsche ihnen, dass die Auszeichnungen Ansporn für die gesamte Holzbaubranche sind.

Nur mit Holz wird es gelingen, dem Anspruch gerecht zu werden, CO<sub>2</sub>-neutrale, klimafreundliche Gebäude zu schaffen. Ich bin mir sicher, dass Holz im Bauwesen auch in Zukunft eine zentrale Rolle zukommt.



Alexander Bonde

Minister für Ländlichen Raum  
und Verbraucherschutz



## Auslober

Unter der Schirmherrschaft von Herrn Minister Alexander Bonde wurde von den Institutionen

**Landesbeirat Holz Baden-Württemberg e.V.**  
**Landesbetrieb Forst Baden-Württemberg (ForstBW)**  
**Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz**

der Holzbaupreis Baden-Württemberg 2012 ausgelobt.

Zusätzlich wurden von den Institutionen

**Clusterinitiative Forst und Holz BW**  
**Naturpark Südschwarzwald**  
**Baden-Württembergische Naturparke**

Sonderpreise ausgelobt.

Wettbewerbsgebiet der von 2009 bis 2012 ausgeführten Bauten ist Baden-Württemberg.

Das Preisgeld für den Holzbaupreis beträgt 5000.- EUR, zusätzlich jeweils 1000.- EUR für die Sonderpreise.

Mit diesem Wettbewerb sollen herausragende Bauten, die unter überwiegender Verwendung des Bau- und Werkstoffes Holz errichtet wurden, ausgezeichnet und der Öffentlichkeit vorgestellt werden.

Die Jury hatte am 30. März 2012 in den Räumen der Universität Stuttgart-Vaihingen **118** eingereichte Arbeiten zu beurteilen und entschied,

**5 Holzbaupreise**  
**7 Anerkennungen** und  
**1 Lobende Erwähnung**

an Architekten, Tragwerksplaner und Bauherren zu vergeben.

Der Sonderpreis „Wegweisende Innovation“ wurde **2 Bauwerken** zuerkannt, die Sonderpreise „Naturpark Südschwarzwald“ und „Baden-Württembergische Naturparke“ erhielten **jeweils 1 Bauwerk**.

## Jury

**Prof. Dipl.-Ing. Freier Architekt Peter Cheret**  
 Universität Stuttgart  
 Jury-Vorsitzender

**Prof.-Dr.-Ing. Stephan Engelsmann**  
 Staatl. Akademie der Bildenden Künste Stuttgart

**Prof. Dipl.-Ing. Kurt Schwaner**  
 Hochschule Biberach

**Dipl.-Ing. Architektin Carmen Mundorff**  
 Architektenkammer Baden-Württemberg

**Dipl.-Ing. (FH), MA Harald Wetzel,**  
 Clusterinitiative Forst und Holz BW

**Dipl.-Ing. (FH) Thomas Deines**  
 Landesbetrieb ForstBW

**Dipl.-Ing. (FH) Freier Architekt Axel Dietrich**  
 Dachsberg

**OFR Bernd Schneck**  
 Naturparke in Baden-Württemberg



Organisation, Vorprüfung:

Dipl.-Ing. (FH) Sebastian Schreiber, MLR Stuttgart  
 Dipl.-Ing. (FH) Thomas Deines  
 Dipl.-Ing. (FH) Freier Architekt Norbert Baradoy, Tübingen



# 1\_Preise

## KiTa Siemens Industriepark in Karlsruhe



### Würdigung der Jury

Eine Kindertagesstätte, wie sie nicht besser sein könnte: Mit dem intelligenten Grundriss wird einerseits ein energetisch optimierter Baukörper geschaffen und andererseits schöne und differenziert gestaltete Innenräume. Der Werkstoff Holz wurde dabei optimal eingesetzt: Konstruktiv ermöglichte er durch den hohen Vorfertigungsgrad eine kurze Bauzeit und im Innenraum trägt er erheblich zu der Wohlfühlatmosphäre bei.

Alles ist mit großer Liebe zum Detail planerisch durchdacht sowie handwerklich ausgeführt – und das sowohl innen als auch außen.

### Architektur

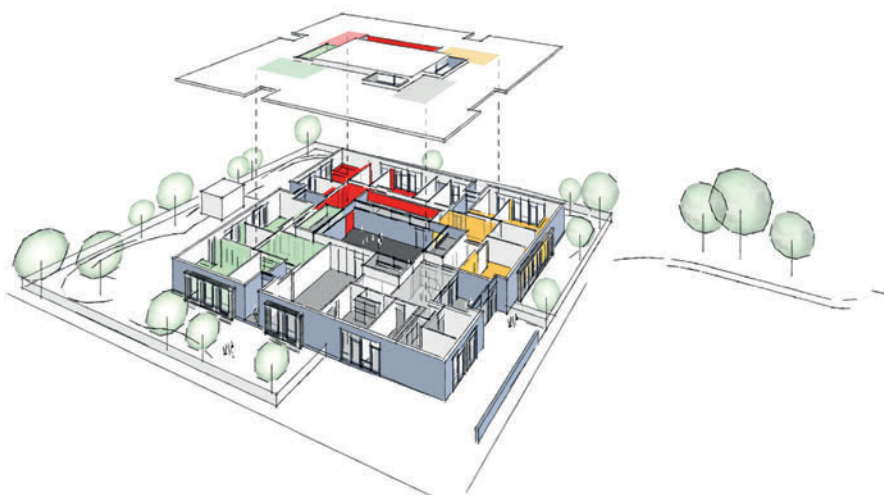
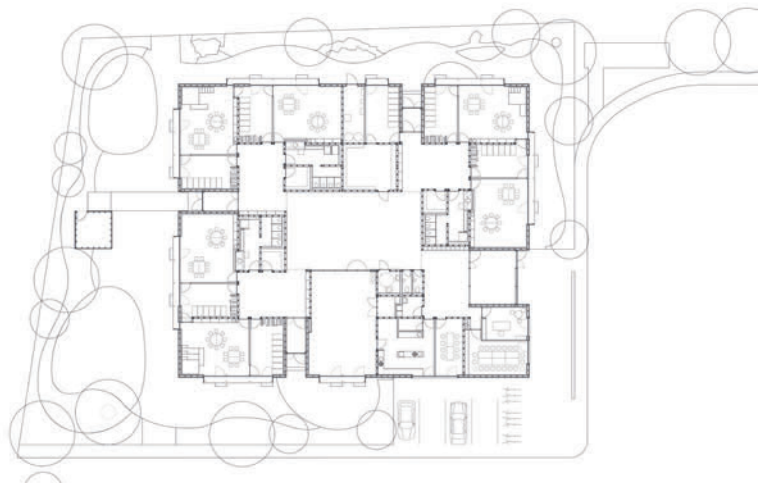
Klinkott Architekten BDA,  
Karlsruhe

### Tragwerksplanung

IF Ingenieurbüro für  
Tragwerksplanung, Prof.  
Faltlhauser, Reutlingen

### Bauherrschaft

Siemens AG  
Siemens Real Estate,  
Karlsruhe



## Preis

### Schwarzwaldhaus / Holzhaus K in Glatten

#### Architektur

partnerundpartner-  
architekten,  
Baiersbronn/Berlin

#### Tragwerksplanung

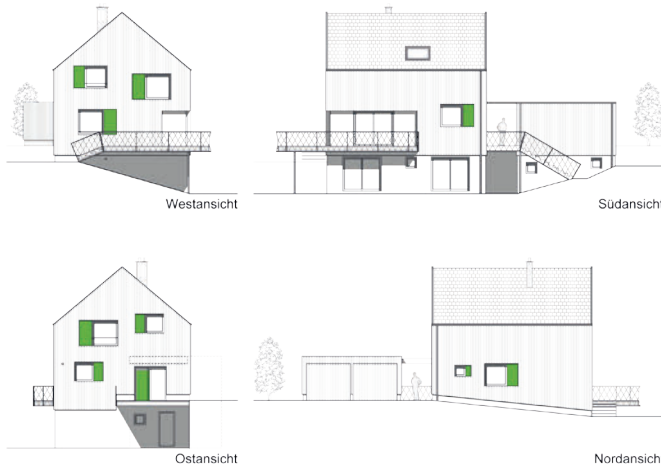
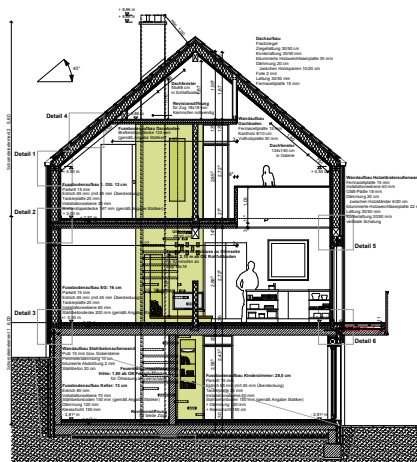
Müller & Günter Ingenieur-  
büro für Bauwesen,  
Freudenstadt

#### Bauherrschaft

Jessica und Stefan Kopf,  
Glatten

#### Würdigung der Jury

So sieht ein traditionelles Schwarzwaldhaus zeitgemäß interpretiert aus: mit lokalen Baustoffen in einer modernen Holzbaukonstruktion und in einer spartanisch anmutenden, aber funktionalen und frischen Formensprache. Die eigenwilligen Fensterpositionen ermöglichen individuelle Ausblicke in die Landschaft und der zentrale Kern aus Lehmziegeln sorgt für ein angenehmes und gesundes Raumklima.





## Preis

### Neubau Naturschutzzentrum Wilhelmsdorf mit Besucherplattformen im Pfrunger-Burgweiler Ried



#### Würdigung der Jury

In Anlehnung an noch vorhandene Torfstecherhütten entstand das Naturschutzzentrum sowie die drei Besucherplattformen in beispielhafter Holzarchitektur: In den Ausstellungsgebäuden bildet das Tragwerk den Rahmen für ein ruhiges Gesamtbild. Innovative Fassadendetails verschaffen Ausblicke und passen die Gebäude wunderbar in die einzigartige Landschaft ein.

Auch für die drei Besucherplattformen in ihrer jeweils eigenen Formsprache wurden die Vorteile von Holz als Baustoff und Gestaltungsmittel intelligent und kreativ genutzt. Auch sie treten in einen stillen Dialog mit dem geschützten Ried und laden zum Verweilen ein.

#### Architektur

architekturlokal | Wolfgang Selbach + Jürgen Kneer, Ravensburg

#### Tragwerksplanung

Bernauer und Pfoser Ingenieure im Bauwesen, Überlingen

#### Bauherrschaft

Schwäbischer Heimatbund e.V., Stiftung Naturschutz Pfrunger-Burgweiler Ried, Gemeinde Wilhelmsdorf



## Preis

### JustK – Passivhaus, Lebensraum für 4 Kinder und 2 Erwachsene, Tübingen

#### Architektur

amunt architekten martinson und nagel theissen, Stuttgart/Aachen

#### Tragwerksplanung

Ingenieurbüro von Fragstein, Ramberg

#### Bauherrschaft

Katrin Martenson und Dr. Dominik Bless-Martenson, Tübingen

#### Würdigung der Jury

Eine kreative Interpretation der umgebenden Bebauung und eine ebensolche Auslegung der Landesbauordnung ist beim Wohnhaus JustK gelungen. Nachhaltigkeit ist hier Programm: nachverdichtet in einem bestehenden Wohngebiet mit kompakter Kubatur im Passivhausstandard entstand effizient nutzbare Wohnfläche für eine sechsköpfige Familie.

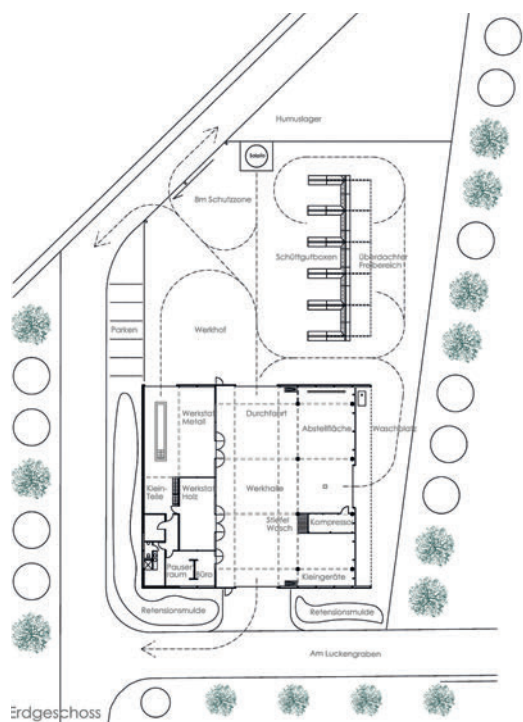
Vorausschauend geplant lässt sich das Haus später in zwei Wohneinheiten trennen. Außen umhüllt simple Dachpappe das Holzhaus wie ein Regencape. Innen wirken die Holzflächen, kostensparend als „veredelter“ Rohbau ausgeführt, hell und freundlich. Insgesamt ungewöhnlich, aber bestens durchdacht fügt sich das Gebäude mit Respekt vor dem Vorhandenen und dennoch selbstbewusst in die Nachbarschaft ein.





## Preis

## Bauhof Frickingen



## Würdigung der Jury

Das Gebäude demonstriert in bestechender Einfachheit, dass auch ein Zweckbau schön sein kann. Trotz ungünstigem Grundstückszuschnitt und engem Kostenrahmen entstand ein großzügiger Werkhof mit intelligenten Details. Der Bauhof – gut gestaltet, leicht und schnell in Holz gebaut – schafft beste Arbeitsbedingungen und definiert den Ortseingang von Frickingen markant: Hier hat Bauen mit Holz Tradition!

## Architektur

Manfred Fetscher,  
Freier Architekt BDB/BDA,  
Illmensee

## Tragwerksplanung

Bernauer und Pfoser,  
Ingenieure im Bauwesen,  
Überlingen

## Bauherrschaft

Gemeinde Frickingen



## Sonderpreis „Wegweisende Innovation“

### Platanenkubus Nagold, Landesgartenschau

#### Architektur

Ludwig Schönle, Ferdinand Ludwig und Daniel Schönle, Stuttgart

#### Tragwerksplanung

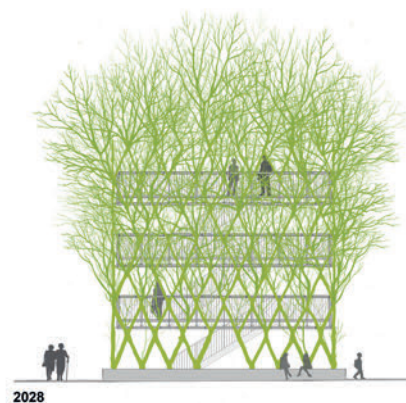
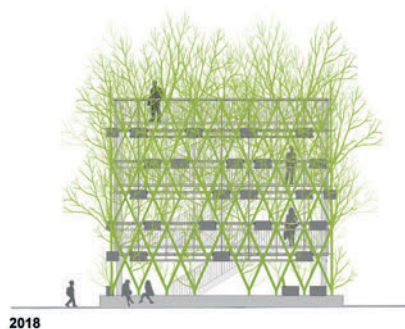
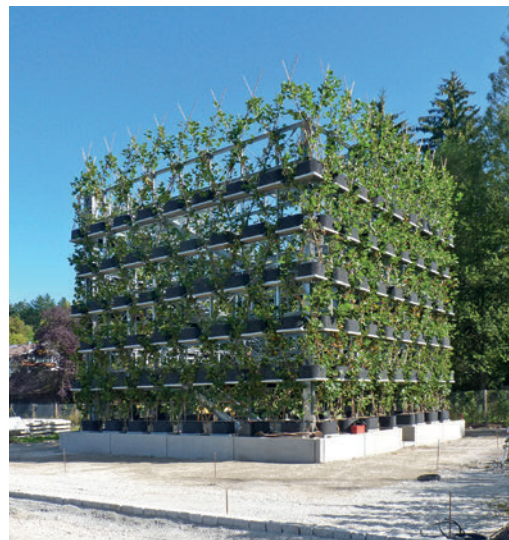
Brocke Ingenieure, Stuttgart

#### Bauherrschaft

Landesgartenschau Nagold 2012 GmbH

#### Würdigung der Jury

Mit dem Platanenkubus verlassen die Entwurfsverfasser die konventionellen Wege und Prozesse von Planung und Bau. Ein baubotanisches Projekt mit architektonisch-sinnlichen Qualitäten und fertigungstechnischen Besonderheiten und Herausforderungen. Baumeister ist hier die Natur. Das Konstruieren mit lebenden Pflanzen ist nachhaltig und gleichzeitig innovativ: es resultiert bei diesem Projekt in Pflanzräumen mit ungewohnten, ästhetischen Kennzeichen und Proportionen, die für eine Landesgartenschau besonders geeignet scheinen.





## Sonderpreis „Wegweisende Innovation“

### ICD/ITKE Forschungspavillon



#### Würdigung der Jury

Das Projekt ICD/ITKE Forschungspavillon 2011 ist ein von Studenten geplanter und realisierter Experimentalbau in Holzbauweise. Der Prototyp soll Strukturmerkmale aus der Natur in das Bauwesen übertragen. Als Ergebnis entstand ein modulares, aus gefalteten Einzelsegmenten bestehendes Schalentragwerk. Das Erscheinungsbild ist außergewöhnlich und regt zum Nachdenken an. Innovativ sind vor allem die Planungs- und Fertigungsprozesse unter Einsatz modernster, computergesteuerter Werkzeuge für die Formfindung, die Berechnung und Fertigung der Bauteile.

#### Architektur, Tragwerksplanung und Bauherrschaft

ICD/ITKE Universität Stuttgart, Prof. Achim Menges und Prof. Dr.-Ing. Jan Knippers

#### Konzept und Entwurf

Oliver David Krieg, Boyan Mihaylov

#### Ausführungsplanung und Realisierung

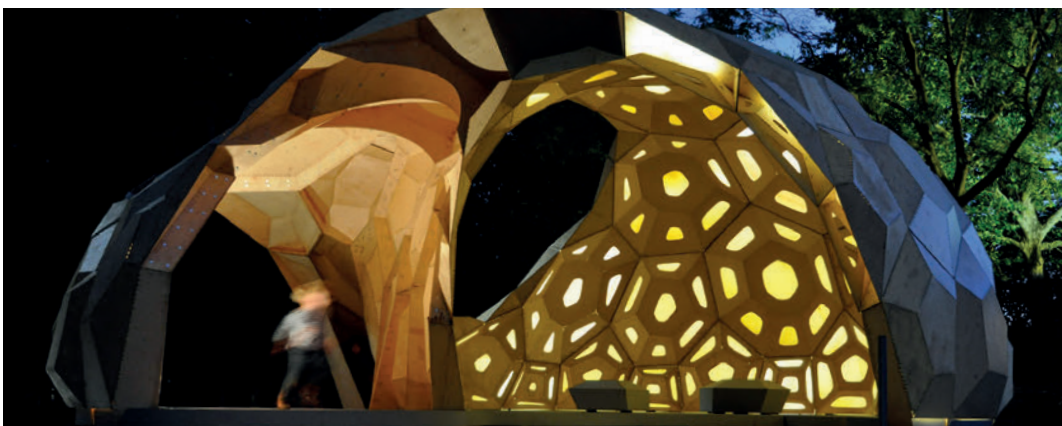
Peter Brachat, Benjamin Busch, Solmaz Fahimian, Christin Gegenheimer, Nicola Haberbosch, Elias Kästle, Oliver David Krieg, Yong Sung Kwon, Boyan Mihaylov, Hongmai Zhai

#### Tragwerksplanung

Riccardo La Magna, Frédéric Waimer

#### Projektleitung

Markus Gabler, Steffen Reichert, Tobias Schwinn



## Sonderpreis „Baden-Württembergische Naturparke“

### Waldkapelle Neckarzimmern

#### Architektur

ap88  
architektenpartnerschaft  
bellm. löffel. lubs. trager,  
Heidelberg

#### Tragwerksplanung

Ingenieurbüro  
Färber & Hellerbach GmbH,  
Walldürn

#### Bauherrschaft

Evangelischer  
Oberkirchenrat  
Kirchenbauamt, Karlsruhe

#### Würdigung der Jury

Dies ist eine Kapelle, ist eine Kapelle, ist eine Kapelle...

Mit beeindruckend reduzierter architektonischer Formen- und Materialsprache wird diese Waldkapelle präsentiert. Holzrahmen als Gebäude tragende Struktur, eine auf das minimalste reduzierte Holzmöblierung und ein Holzschindelmantel ergeben ein Haus. Über eine Glasfläche einmal großflächig geöffnet, wird das Tageslicht das wichtigste Element der Raumgestaltung. Die Glocke im Dachreiter macht aus dem Archetypus Haus eine Kapelle. Wäre dies nicht schon bemerkenswert genug, so wird dieses Gebäude auch noch in Selbstbauweise errichtet; vor Ort von größtenteils jugendlichen Laien zusammengesetzt.





## Sonderpreis „Naturpark Südschwarzwald“

### Wiederaufbau eines Leibgedinghauses, St. Georgen



#### Würdigung der Jury

Dem Verfasser ist es gelungen, ein typisches Hofensemble wie es im südlichen Schwarzwald noch häufig anzutreffen ist, zu erhalten. Ein Brand zerstörte das darin befindliche Leibgedinghaus. Durch den Neubau wird dieser Verlust in beispielhafter Weise ausgeglichen. Gelungen wirkt die Einfügung in die Trauflandschaft der Hofanlage. Wenn auch die talseitige Ansicht etwas überhöht erscheint.

Mit der Grundrisstypologie wird gezeigt, wie man mit einer klaren, reduzierten Raumzuordnung den Ansprüchen heutiger Zeit in einem Leibgedinghaus gerecht werden kann. Konsequentermaßen in vorgefertigter Holzständer-elementbauweise ausgeführt und mit einer angepassten Lasierung der Holzleistenfassade, erscheint das neue Gebäude wieder wie selbstverständlich dazugehörig.

#### Architektur

Schneider Architekten BDA,  
St. Georgen

#### Tragwerksplanung

IB Stern, St. Georgen

#### Bauherrschaft

Bernd und Brigitte Schele,  
St. Georgen





## 2\_Anerkennungen

### Wohnhaus S, Kusterdingen-Immenhausen

#### Architektur

Bernd Selbmann, Sebastian Selbmann, Daniela Walz

#### Tragwerksplanung

Tragwerkeplus  
Ingenieurgesellschaft mbH,  
Reutlingen

#### Bauherrschaft

Ursula und Bernd Selbmann,  
Kusterdingen-Immenhausen

#### Würdigung der Jury

Mit natürlichen, gut zu recycelnden Materialien, wenig Fläche und einfacher Kubatur besticht das Wohnhaus durch seine elegante Schlichtheit. Die Holzfassade orientiert sich an den Scheunen der dörflichen Umgebung, zeigt sich aber in unregelmäßiger Anordnung nach einer künstlerischen Idee der Bauherrin.



## Anerkennung

### Reithalle und Lehrgangsstallungen, Haupt- und Landesgestüt Marbach



#### Würdigung der Jury

Der Lehrgangsstall in Marbach liegt am Weg, der von der historischen Hofanlage zu den Weideflächen führt.

In den U-förmigen Seitenflügel sind die Ställe untergebracht. Sie fügen sich so besonders gut, auch wegen der sattelförmigen Dachform, in die bestehende denkmalgeschützte Struktur des Hofes ein. Neben dem Tragwerk aus Brettschicht- bzw. Brettspertholz wurde gehobelte Eiche als erlesenes Material für die Fassade gewählt.

#### Architektur

Ackermann & Raff,  
Architekten BDA  
Stadtplaner, Tübingen

#### Tragwerksplanung

Ingenieurbüro Manz,  
Münsingen

#### Bauherrschaft

Land Baden-Württemberg,  
Vermögen und Bau,  
Amt Tübingen



Die Reithalle, deren Außenwände aus Holzrahmenbau-Elementen besteht, ist der Hangsituation in Offenhausen angepasst.

Der Baustoff Holz und die natürliche Belüftung sorgen für ein angemessenes Raumklima. Die Jury hebt besonders hervor, dass scheinbar „einfache“ Bauaufgaben wie eine Reithalle und Stallungen, hier mit hoher Präzision in den Materialien, der Konstruktion und den Details mit simplen Mitteln umgesetzt wurden.





## Anerkennung

### Kindertagesstätte Polyglott in Karlsruhe – „Eine Villa im Wald“

#### Architektur

PIA Diplomingenieure –  
Architekten, Karlsruhe

#### Tragwerksplanung

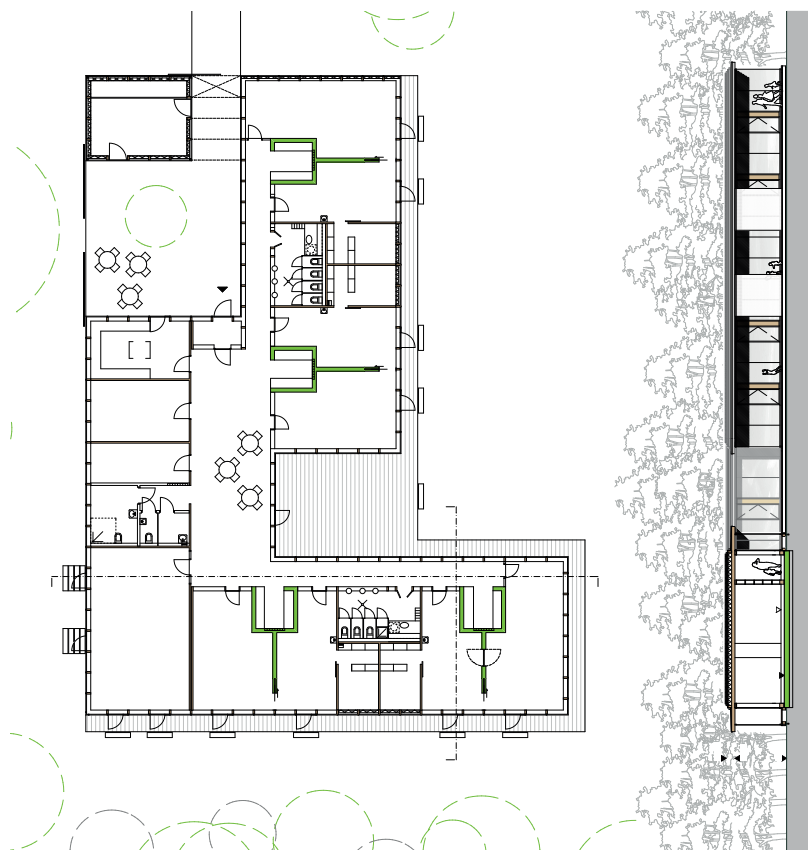
S+H Ingenieure  
Seim+Hauck, Weingarten

#### Bauherrschaft

Stadt Karlsruhe,  
Amt für Hochbau und  
Gebäudewirtschaft

#### Würdigung der Jury

Zwischen Kindergarten und Europäischer Schule wurde für die Kleinsten eine Kindertagesstätte gebaut. In der „Villa im Wald“ mit Blick auf diesen bilden Grundriss, Konstruktion und Materialien eine harmonische Einheit und schaffen für die kleinen und großen Nutzer angenehme Räume. Zudem fügt sich das Gebäude sensibel und mit großer Qualität in die Umgebung ein.





## Anerkennung

### Haus K2, Stuttgart



#### Würdigung der Jury

Auf einem schwer bebaubaren Grundstück in einer durchgrünten Wohngegend entstand ein intelligent geplantes Haus mit Ein- und Ausblicken für eine fünfköpfige Familie. Bauen mit Holz – auch wenn man es hier auf den ersten Blick gar nicht sieht – ist in jeder Beziehung nachhaltig: Es schafft hochwertige Raumqualitäten, verkürzt Bauzeiten und ist nachhaltig – das wird einem hier aufs Anschaulichste vor Augen geführt.

#### Architektur

Bottega + Erhardt  
Architekten GmbH,  
Stuttgart

#### Tragwerksplanung

Knippers Helbig GmbH,  
Stuttgart

#### Bauherrschaft

Familie Knippers, Stuttgart



Ansicht Süd



Ansicht Nord



Ansicht Ost



Ansicht West

## Anerkennung

### Ausstellungsgebäude und Fertigungshalle Fa. Waidelich, Burkhardtsmühle

#### Architektur

ARGE Köhler Architekten +  
Marco Hippmann Architek-  
tur, Leinfelden-Echterdingen

#### Tragwerksplanung

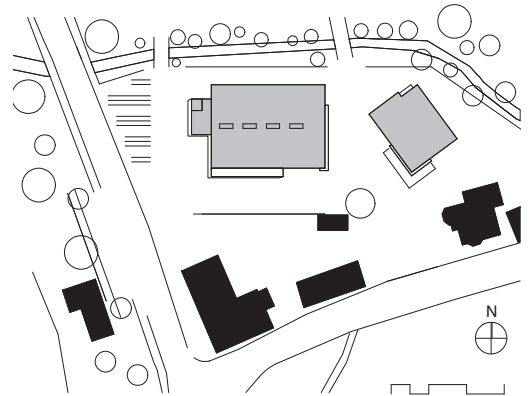
Gauger und Partner,  
Dipl.-Ing. (FH) Claus Dellin,  
Filderstadt-Plattenhardt

#### Bauherrschaft

Fa. Waidelich GmbH & Co.  
KG

#### Würdigung der Jury

Nach einem Großbrand entschied sich die Firma Waidelich in Waldenbuch-Burkhardtsmühle für eine unternehmerische Neuorientierung. Eingebettet in das Landschaftsschutzgebiet sind zwei keilförmig ausgebildete Baukörper angeordnet: die Fertigungs- und die Ausstellungshalle. Die sensible Einbindung in das Naturschutzgebiet hat die Jury überzeugt. Die geschlossenen Fassaden bestehen aus horizontal verlegten, dunkel lasierten Lärchenbrettern mit dem eigens entwickelten „Stapelverband“. Die frequentierte Lage am Ende des Siebenmühlentales war der Grund, ein öffentlich zugängliches Betriebsgelände zu verwirklichen. Dadurch können Besucher auch am Wochenende durch schaufensterartige Verglasungen und transparente Tore Einblicke in die Welt des Holzes nehmen.





## Anerkennung

### Wohn- und Werkstattgebäude Klavier Matz, Öhningen

#### Würdigung der Jury

Einfach in Material und Details zeigt sich das ungewöhnliche Haus. Es beschränkt sich sowohl auf kleiner Fläche als auch beim Energieverbrauch, bietet aber Lebensqualität und Ausblicke. Mit beschränktem Budget und – dank hohem Vorfertigungsgrad – kurzer Bauzeit setzt sich das kleine Gebäude mit „Leichtigkeit“ von seinen Nachbarn ab.

#### Architektur

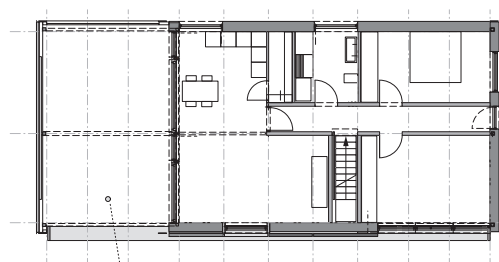
schaller sternagel  
architekten, Allensbach

#### Tragwerksplanung

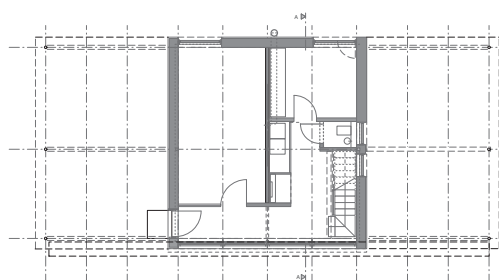
Jürgen Kunzelmann,  
Ingenieurbüro für  
Tragwerksplanung

#### Bauherrschaft

Kristin und Rainer Matz,  
Öhningen



og



eg





## Anerkennung

### Waldschulheim Burg Hornberg, Neubau, Sanierung und energetische Optimierung, Altensteig

#### Architektur

gassmann-architekten,  
Karlsruhe

#### Tragwerksplanung

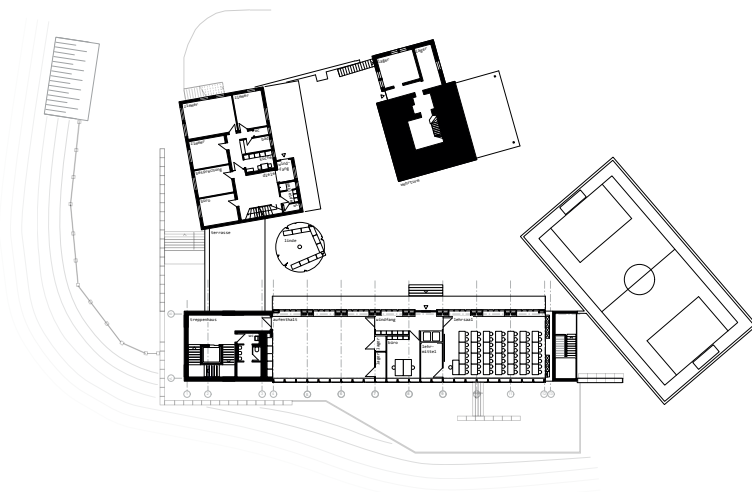
Furche + Zimmermann  
Tragwerksplaner,  
Köngen

#### Bauherrschaft

Land Baden-Württemberg,  
Vermögen und Bau,  
Amt Pforzheim

#### Würdigung der Jury

Auch beim An-, Um- und Weiterbauen zeigt Holz seine Vielseitigkeit. Eindrücklich zu sehen ist dies bei der Modernisierung und Erweiterung des Waldschulheims. Analog zur historischen Anlage der Burg runden Neubau und Verbindungsteil das Gebäudeensemble ab. Bei der Fassadengestaltung zeigt Holz, was neu ist, und innen schaffen heimische Hölzer eine angenehme Aufenthaltsqualität.



### 3\_Lobende Erwähnung

#### Feldkapelle Bödighheim

##### Würdigung der Jury

Wie eine Landmarke steht die Flurkapelle auf einer Anhöhe zwischen Bödighheim, Seckach und Großbeichholzheim und lädt, schon von weitem sichtbar, Wanderer zum Verweilen ein. Von amerikanischen Studenten wurde sie entworfen und – mit Unterstützung hiesiger Architekten und Handwerker sowie Spenden aus der Bevölkerung – als ein Ort der Spiritualität im Odenwald gebaut. Wieder einmal zeigt sich, wie leicht man mit Holz konstruieren und gleichsam magische Orte gestalten kann.

##### Architektur

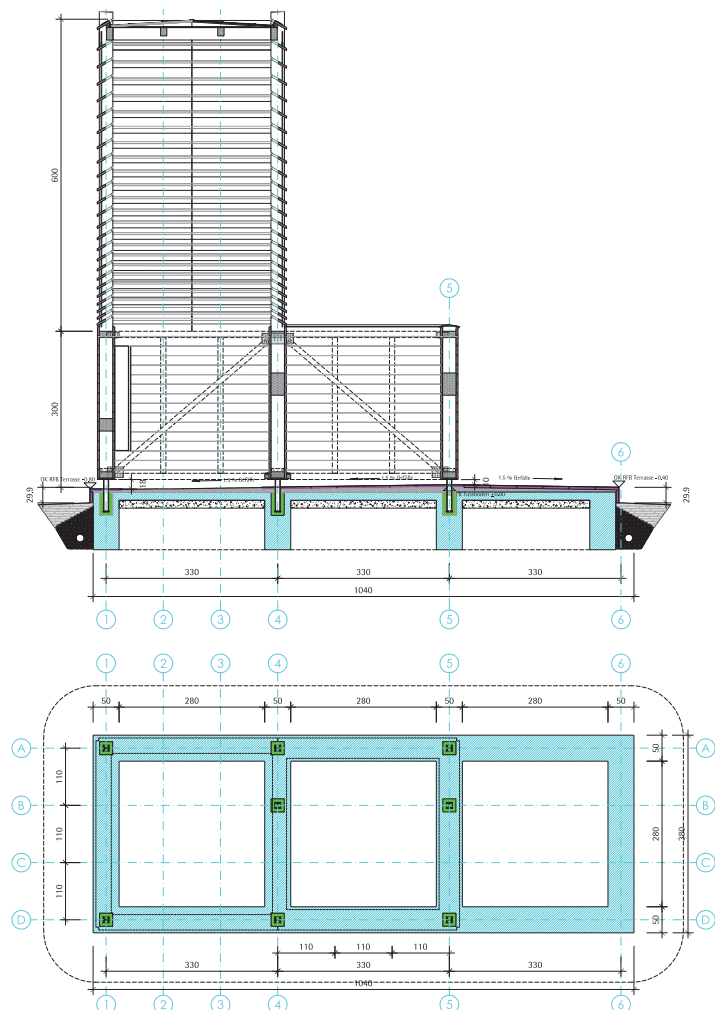
Prof. Frank Flury mit Studierenden des Illinois Institute of Technology, Chicago mit Ecker Architekten, Buchen

##### Tragwerksplanung

Färber + Hollerbach GmbH Ingenieurbüro, Walldürn

##### Bauherrschaft

Evangelische Kirchengemeinde Bödighheim, Pfarrer Dankwart Moser-Feesche



Feldkapelle Bödighheim - Variante 4 - Längsschnitt und Grundriss durch Fundament M 1:50 23. Mai 2009 Ecker Architekten

## 4\_Engere Wahl

### Fünfachsporthalle Uni-Park, Schwäbisch Gmünd

#### Architektur

schlude ströhle richter,  
Dipl.-Ing. Architekten BDA,  
Stuttgart

#### Tragwerksplanung

Merz-Kley Partner,  
Konrad Merz,  
A - Dornbirn

#### Bauherrschaft

Stadt Schwäbisch Gmünd



### KiTa Stuttgart-Weilimdorf

#### Architektur

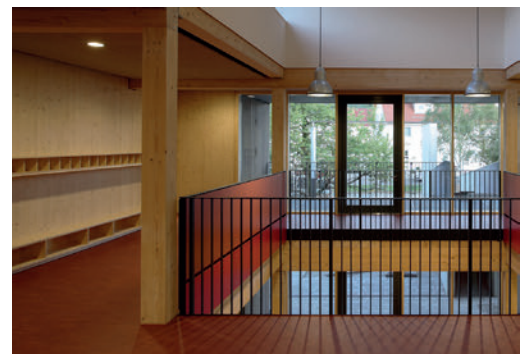
schlude ströhle richter,  
Dipl.-Ing. Architekten,  
Stuttgart

#### Tragwerksplanung

Menrath + Jaenke  
Beratende Ingenieure,  
Dr. Ing. H. F. Menrath,  
Stuttgart

#### Bauherrschaft

Landeshauptstadt Stuttgart,  
Referat WFB,  
Liegenschaftsamt,  
vertreten durch Hochbauamt





## Engere Wahl



### Nachverdichtung – Holzhaus in Stuttgart

#### Architektur

martina schlude  
architekten, Stuttgart

#### Tragwerksplanung

Friedmann + Partner,  
Bad Saulgau und  
Projektholzbau Merkle,  
Bissingen/Teck

#### Bauherrschaft

Dr. Katja Bett,  
Dr. Wolfgang Gerner,  
Stuttgart



### Haus der Schüler, Tuttlingen

#### Architektur

METARAUM, Heinisch.  
Lembach.Huber Architekten  
BDA, Martin Hallweger,  
Stuttgart

#### Tragwerksplanung

Breinlinger + Partner  
VBI Ingenieures. mbH,  
Tuttlingen

#### Bauherrschaft

Stadt Tuttlingen



## Engere Wahl

### Forum Holzbau, Ostfildern

#### Architektur

Glück + Partner GmbH  
Freie Architekten BDA,  
Stuttgart

#### Tragwerksplanung

Tragwerkeplus  
Ingenieurgesellschaft mbH,  
Reutlingen

#### Bauherrschaft

Gemeinnütziges Berufs-  
förderungswerk des  
baden-württembergischen  
Zimmerer- und Holzbau-  
gewerbes GmbH,  
Ostfildern



### Cafe Merlin, Weinstadt- Strümpfelbach

#### Architektur

WGZ Architekten,  
Stuttgart

#### Tragwerksplanung

WGZ Architekten,  
Stuttgart

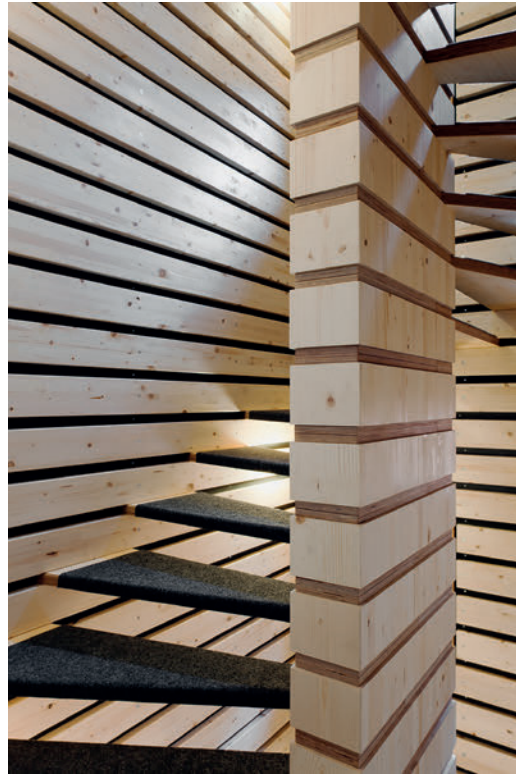
#### Bauherrschaft

Ulrich Brunner,  
Weinstadt-Strümpfelbach





## Engere Wahl



### Studentenwohnen B7, Furtwangen

#### Architektur

Kuner Architekten,  
Furtwangen

#### Tragwerksplanung

Albrecht & Schneider,  
Kirchzarten

#### Bauherrschaft

Christina & Franziska Haas,  
Berlin



### Wohnhaus im Obstgarten, Langenargen

#### Architektur

k\_m architektur,  
A - Bregenz

#### Tragwerksplanung

Holzbau Hartmann,  
Obermeckenbeuren

#### Bauherrschaft

Patricia und Klaus Wenzler,  
Langenargen-Oberdorf





Fotostudio Linder, Kißlegg

Grath Architekten BDA



Quintessence, Vogt

Atelier Scholz, Wangen

Grath Architekten BDA  
Ravensburg | Wangen  
[www.grath-architekten.de](http://www.grath-architekten.de)



**müllerblaustein**<sup>®</sup>  
HOLZBAUWERKE



### HOLZBAU

Holzingenieurtragwerke und Holzbauteile für  
Wände › Decken › Dächer › Fassaden  
Zimmerarbeiten › Sanierungen › Restaurierungen

### BAUWERKE

Öffentliche Bauwerke › Gewerbliche Bauwerke  
Wohnbauwerke › Sonderbauwerke

### KOMPETENZEN

Engineering › 3D-CAD/CAM-Design  
Projektmanagement › CNC-Fertigung  
Neubau und Bestandsbau › Schlüsselfertigbau

### VERANTWORTUNG

Energie-, Öko- und Kosteneffizienz › Gesundes  
und komfortables Wohnen und Nutzen



[www.muellerblaustein.de](http://www.muellerblaustein.de)



## HOLZ – ROHSTOFF MIT POTENZIAL

### DENN ZUKUNFT HAT, WAS NACHWÄCHST

Der Wald hat viele Aufgaben. Er liefert uns Holz. Er sorgt für unverzichtlich gutes Klima. Er ist Naherholungsraum für Mensch und Lebensraum für Tier. ForstBW bewirtschaftet den Wald nachhaltig. So bleibt der klimafreundliche Rohstoff Holz auch für die Zukunft verfügbar.

**Der Wald braucht Profis. ForstBW.**  
[www.forstbw.de](http://www.forstbw.de)



**Baden-Württemberg**

MINISTERIUM FÜR LÄNDLICHEN RAUM UND VERBRAUCHERSCHUTZ





## IMPRESSUM

### Herausgeber

Landesbeirat Holz Baden-Württemberg e.V.  
Landesbetrieb ForstBW, Stuttgart

### Gestaltung

agentur krauss gmbh, Herrenberg

### Druck

Staatsanzeiger-Verlag, Stuttgart

### Mitarbeit

Norbert Baradoy, Carmen Mundorff, Harald Wetzels, Thomas Deines

### Weitere Informationen

[www.holz-bw.de](http://www.holz-bw.de)  
[www.holzbaupreis-bw.de](http://www.holzbaupreis-bw.de)  
[www.forstbw.de](http://www.forstbw.de)  
[www.cluster-forstholz-bw.de](http://www.cluster-forstholz-bw.de)

### Fotos

| Titel |                                             |
|-------|---------------------------------------------|
| 03    | Wolfgang Selbach, Ravensburg                |
| 04    | MLR Baden-Württemberg                       |
| 05    | Sebastian Schreiber, Stuttgart              |
| 06    | Stephan Baumann, Karlsruhe                  |
| 07    | Partnerundpartner-architekten, Baiersbrunn  |
| 08    | Wolfgang Seelbach, Jürgen Kneer, Ravensburg |
| 09    | Brigida Gonzales, Stuttgart                 |
| 10    | Manfred Fetscher, Illmensee                 |
| 11    | Ludwig Schönle, Stuttgart                   |
| 12    | ICD/ITKE Universität Stuttgart              |
| 13    | Thomas Roos, Heidelberg                     |
| 14    | Schneider Architekten, St. Georgen          |
| 15    | Stephan Baumann, Karlsruhe                  |
| 16    | Thomas Hermann, Stuttgart                   |
| 17    | Stephan Baumann, Karlsruhe                  |
| 18    | Fabien Unger, Stuttgart                     |
| 19    | Marco Hippmann, Leinfelden-Echterdingen     |
| 20    | Till Schaller, Allensbach                   |
| 21    | Gassmann-architekten, Karlsruhe             |
| 22    | Brigida Gonzales, Stuttgart                 |
| 23    | Markus Baumann, Stuttgart                   |
| 24    | Zoey Brauns, Stuttgart                      |
| 25    | Metaraum, Tuttlingen                        |
|       | Holzbau Baden-Württemberg                   |
|       | Tactics GmbH, Stuttgart                     |
|       | Kuner Architekten, Furtwangen               |
|       | KM-Architektur, A-Bregenz                   |